Inhalt

Vorwort 13

I. Einführung 15

These 1: Rüstungsdynamik betrifft den Kern der Wissenschaft von den Internationalen Beziehungen 15
These 2: Rüstungskontrolle und Abrüstung sind innovative und ungewöhnliche Instrumente nationaler Sicherheitspolitik 16
These 3: Rüstungsdynamik und Rüstungskontrolle präsentieren beispielhaft das Spannungsfeld zwischen Konflikt und Kooperation 18
These 4: Rüstungsdynamik und Rüstungskontrolle weisen wichtige, exemplarische globale und regionale Ordnungsstrukturen auf 19
These 5: Rüstungsdynamik und Rüstungskontrolle helfen dem Verständnis des Zusammenspiels der „Analyseebenen" internationaler Politik, d.h. internationales System, Außenpolitik und Innenpolitik 20
These 6: Das Feld ist ein Prüfstand für die konkurrierenden Erklärungsversuche der verschiedenen Theorien Internationaler Beziehungen 21
These 7: Rüstungsdynamik und Rüstungskontrolle sind bedeutend für die Analyse der häufigsten gewaltsamen Konflikte, nämlich innerstaatliche 22

II. Rüstungsdynamik und Rüstungskontrolle in der Geschichte: Ein Überblick 24

1. Eine kurze Geschichte der Rüstungsdynamik 24
   1.1 Kriegführung bis zur frühen Neuzeit 24
   1.2 Das Ende der Ritterheere 25
   1.3 Das vorindustrielle Zeitalter 26
   1.4 Die Industrialisierung des Krieges: Vom amerikanischen Bürgerkrieg zum Zweiten Weltkrieg 27
   1.5 An der Schwelle zur modernen Kriegsführung: Die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts 28
2. Eine kurze Geschichte der Rüstungskontrolle 30
   2.1 Verschiedene Formen der Rüstungskontrolle in der Antike und aktuelle Parallelen 30
   2.2 Rüstungskontrolle im Mittelalter: Beispiel Armbrust 31

2.3 „Humanisierung des Krieges“: Von der Schlacht von Solferino zur Haager Landkriegsordnung und zu den Grundzügen des modernen humanitären Völkerrechts 32
2.4 Rückschlag und Neuanfang für die Rüstungskontrolle: Der Erste Weltkrieg und seine Folgen 33
2.5 Rüstungskontrolle nach 1945: Höhen und Tiefen im Kalten Krieg 35
Fragen zur selbstständigen Reflexion 37

III. Theorie der Rüstungsdynamik 38

1. Theorien der Außenleitung 39
1.1 Das Aktions-Reaktions-Schema 39
1.2 Das Gefangenendilemma als Metapher des Rüstungswettlaufs: Geschichte und formale Modellierung 40
1.3 Ein empirisches Beispiel: Mehrfachsprengköpfe 46
1.4 Das *Chicken Game* als realistischere Darstellung nuklearer Rüstungswettläufe? 47
1.5 Das Richardson-Modell des Aktions-Reaktions-Schemas: eine mathematische Modellierung 51
1.6 IB-Theorien und Rüstungswettläufe 60
1.7 Die Außenleitung der Rüstungsdynamik: Eine Zwischenbilanz 65
2. Die Innenleitung der Rüstungsdynamik 65
2.1 Erklärung mittels innergesellschaftlicher Kräfteverhältnisse I: Der Militärisch-Industrielle Komplex 66
2.2 Erklärung mittels innergesellschaftlicher Kräfteverhältnisse II: Demokratien, Kapitalismus und Rüstungsdynamik 68
2.3 Erklärung mittels innergesellschaftlicher Kräfteverhältnisse III: Die Macht der Kultur und der „Dritte Weg“ 70
3. Theorie der Rüstungsdynamik: Bilanz 72
Fragen zur selbstständigen Reflexion 72

IV. Rüstungsdynamik während des Ost-West-Konflikts im Zentrum 74

1. Der Ost-West-Konflikt: Ein traditioneller Machtwettbewerb 74
2. Rüstungsdynamik im Ost-West-Konflikt 76
2.1 Rüstungsdynamik kurz nach dem Zweiten Weltkrieg: Das Aufkommen des Ost-West-Gegensatzes 76
2.2 Eine fast fatale Fehlwahrnehmung: Die vermeintliche „Bomber-“ und „Raketenlücke“ der 1950er Jahre 77
2.3 Die verpasste Chance: Chruschtschows Versuch einseitiger Abrüstung 78

2.4 Technologie der 1960er Jahre prägt Rüstungsdynamiken der 1970er und 1980er Jahre: Das MIRV-Problem 79
2.5 Szenenwechsel: Der Rüstungswettlauf in Europa in den 1970er Jahren 81
2.6 Strategische Alternativen zur Neutronenwaffe: Pershing II und Marschflugkörper 82
2.7 Der High-Tech-Rüstungswettlauf: Die 1980er Jahre 83
2.8 Das Ende des Ost-West-Rüstungswettlaufs 84
3. Rüstungsdynamik während des Ost-West-Konflikts im Zentrum: Bilanz 85
Fragen zur selbstständigen Reflexion 85

V. Rüstungsdynamik während des Ost-West-Konflikts in der Peripherie 86

1. Triebkräfte der Rüstungsdynamik in der Dritten Welt: Stellvertreterkriege oder endogene Motivation? 86
2. Die These von den Stellvertreterkriegen: Intellektueller Spätkolonianismus 86
2.1 Rüstungstreibende Konflikttypen in der Dritten Welt: Typisierung 87
2.2 Weitere Triebkräfte für Rüstungsdynamiken: Nachahmungseffekt, Status und Prestige 89
2.3 Rüstungsdynamische Trends in der Dritten Welt während des Ost-West-Konflikts 90
2.4 Vom Rüstungsimporteur zum Rüstungsproduzenten: Rüstungsindustrie in Entwicklungsländern 93
2.5 Proliferation von Massenvernichtungswaffen 93
2.6 Rüstung und Entwicklung 94
3. Rüstungsdynamik während des Ost-West-Konflikts in der Peripherie: Bilanz 95
Fragen zur selbstständigen Reflexion 95

VI. Rüstungsdynamik nach dem Ost-West-Konflikt im Zentrum und in der Peripherie 96

1. Das Ende des strategischen Rüstungswettlaufs für die Industrienationen: 1989/90 96
2. Rüstungsdynamiken in der westlichen Welt: Die Revolution in Military Affairs 97
2.1 Die *Military-Technical Revolution* 98
2.2 Neue Organisationsformen und neue Konzepte: Zusätzliche Faktoren für die Revolution 101
2.3 Neue Vorstellungen über den Krieg 102
2.4 *Mini-Nukes* und Weltraumrüstung – Folgedebatten der RMA? 102

2.5 Theorien der Rüstungsdynamik und die RMA: Die Rolle der westlichen Demokratien 105
2.6 Die Debatte um eine amerikanische nationale Raketenabwehr 107
3. Neue und alte Rüstungsdynamik in der Peripherie 110
3.1 Die Proliferation von Massenvernichtungswaffen 111
3.2 Rüstungsdynamik in der Peripherie: Die „gewöhnliche" Dynamik des Waffenhandels 115
3.3 Rüstungsdynamik in der Peripherie: Landminen und Kleinwaffen – die vermeintlich unverzichtbaren Waffen 116
4. Rüstungsdynamik nach dem Ende des Ost-West-Konflikts: Bilanz 121
Fragen zur selbstständigen Reflexion 122

VII. Theorie der Rüstungskontrolle 123

1. Der Unterschied zwischen Theorien der Rüstungsdynamik und Theorien der Rüstungskontrolle 123
2. Konzeptionelle Grundlagen der Rüstungskontrolltheorie 123
2.1 Das Verhältnis zwischen Rüstungskontrolle und Abrüstung 124
2.2 Ziele der Rüstungskontrolle 124
2.3 Die Wahl der Mittel zur Umsetzung der Ziele 127
3. Konzeptionelle Probleme der Rüstungskontrolle bzw. Rüstungskontrolltheorie 133
3.1 Theorem der nachlassenden Verteidigungsbereitschaft 134
3.2 Theorem des *Bargaining-Chips* 134
3.3 Theorem des *Levelling-Up* 135
3.4 Theorem des *Displacement* 135
3.5 Theorem des *Suspicion-Building* 136
3.6 Theorem der Akzeptanz 136
4. Vorbeugende Rüstungskontrolle 136
5. Theorie der Rüstungskontrolle: Bilanz 138
Fragen zur selbstständigen Reflexion 139

VIII. Grundlegende Probleme der Rüstungskontrolle 140

1. Verifikation und Compliance-Politik als Bedingungen von Regime-Stabilität 141
2. Verifikation 142
2.1 Aufgaben der Verifikation 142
2.2 Techniken der Verifikation 143
2.3 Anforderungen an Verifikationsmaßnahmen 145
3. Compliance und Nicht-Compliance – Erfordernisse eines wirksamen Verfahrens zur Einhaltung von Rüstungskontrollregimen 148

3.1 Die Legitimität von *Compliance*-Politik: Gerechtigkeit und Fairness 148
3.2 Institutionelle und prozedurale Optionen 150
3.3 Mildernde Umstände? Mögliche Gründe für einen Vertragsbruch 153
4. Grundlegende Probleme der Rüstungskontrolle: Bilanz 156
Fragen zur selbstständigen Reflexion 157

IX. Nukleare Rüstungskontrolle und Abrüstung 158

1. Maßnahmen der nuklearen Rüstungskontrolle im Kalten Krieg 158
1.1 Maßnahmen zur Vermeidung eines „Atomkrieges aus Versehen" 159
1.2 Kontrolle der Kernwaffenarsenale im Kalten Krieg 161
2. Nukleare Rüstungskontrolle am und nach dem Ende des Kalten Krieges: Neue Optionen 166
2.1 Der INF-Vertrag 166
2.2 Nukleare Abrüstung und das Ende des Kalten Krieges: Das START I-Abkommen 167
2.3 Nukleare Abrüstung und das Ende des Kalten Krieges: Taktische Kernwaffen 169
2.4 Das START II-Abkommen 169
2.5 *Cooperative Threat Reduction* 171
2.6 Nukleare Rüstungskontrolle in der *Post-Cold-War*-Phase: Eine Zwischenbilanz 171
2.7 SORT – Das Ende der Rüstungskontrolle im neuen Jahrtausend? 172
3. Nukleare Rüstungskontrolle und Abrüstung: Bilanz 173
Fragen zur selbstständigen Reflexion 174

X. Nichtverbreitung von Massenvernichtungswaffen 176

1. Der Nukleare Nichtverbreitungsvertrag 177
1.1 Pflichten und Rechte der Vertragsteilnehmer 177
1.2 Kontroversen auf den Überprüfungskonferenzen 178
1.3 Andere Bestandteile des NVV-Regimes: Die IAEO, die NSG, kernwaffenfreie Zonen, der Teststopp 181
2. Das Chemiewaffen-Übereinkommen 184
2.1 Zentrale Aspekte des CWÜ 185
2.2 Umfangreiche Mitgliedschaft mit bedeutenden Ausnahmen 186
2.3 Probleme bei der Einhaltung des Vertrages 187
3. Das Übereinkommen über biologische und toxische Waffen 187
3.1 Die Chancen der ersten Entspannungsphase des Kalten Krieges 187
3.2 Ziele des BWÜ 188
3.3 Die Überprüfungskonferenzen 189

4. Weitere Nichtverbreitungsmaßnahmen im Bereich der ABC-Waffen 191
4.1 Die Australien-Gruppe 191
4.2 Das Raketen-Technologie-Kontroll-Regime und der Haager Verhaltenskodex 192
4.3 Die *Proliferation Security Initiative* 194
4.4 Rüstungskontrolle für den Weltraum – Ansätze in weiter Leere 194
5. MVW-Regime, Terrorismusbekämpfung und die Sicherheitsratsresolution 1540 195
6. Nichtverbreitung von Massenvernichtungswaffen: Bilanz 197
Fragen zur selbstständigen Reflexion 197

XI. Konventionelle Rüstungskontrolle 198

1. Konventionelle Rüstungskontrolle in Europa 199
1.1 Die Anfänge der konventionellen Rüstungskontrolle in Europa: Der Weg zum KSE-Vertrag 199
1.2 Hürden auf dem Weg von der Unterzeichnung zur Umsetzung – Probleme des Zerfalls der alten Weltordnung 202
1.3 Vertrauensbildende Maßnahmen zwischen den Supermächten: Neue Schritte nach Stockholm jenseits des KSE-Vertrages 204
1.4. Die europäische Rüstungskontrollordnung der 1990er Jahre: Weitere Ansätze und Entwicklungen 205
2. Konventionelle Rüstungsexporte 209
2.1 Das VN-Register für konventionelle Waffen 210
2.2 Der EU Verhaltenskodex 210
2.3 Das Wassenaar-Arrangement: Die besondere Rolle von *Dual-Use*-Gütern 212
3. Kleinwaffen und Landminen: Alte Probleme/neues Bewusstsein? 213
3.1 Rüstungskontrolle und Abrüstung mit humanitärem Anliegen: Der lange Weg zu einem Verbot der Landminen 213
3.2 Die Kleinwaffenproblematik: Viele Ansätze, keine Lösung 216
3.3 Landminen und Kleinwaffen: Notwendigkeit eines multidimensionalen Ansatzes für Rüstungskontrollmaßnahmen 218
4. Konventionelle Rüstungskontrolle: Bilanz 219
Fragen zur selbstständigen Reflexion 219

XII. Rüstungsdynamik und Rüstungskontrolle – eine Bilanz 221

1. Bilanz Rüstungsdynamik 221
1.1 Realismus und Neorealismus 221
1.2 Konstruktivismus 224
1.3 Neoliberalismus 225

2. Bilanz Rüstungskontrolle: Die Anfänge im Kalten Krieg 227
2.1 Die zentrale Bedeutung des ABM-Vertrages in den 1970er Jahren 227
2.2 Die Höhen und Tiefen der 1980er Jahre 228
2.3 Die Wende durch Gorbatschow: Neue Möglichkeiten der Kooperation 229
2.4 Rüstungskontrolle an der Schwelle zum neuen Jahrtausend 229
2.5 Rüstungsdynamik und Rüstungskontrolle in der Gegenwart 230
3. Rüstungsdynamik und Rüstungskontrolle in der Gegenwart – Ausblick und offene Fragen 231

Lösungsvorschläge zu den Kontrollfragen 233

Antworten zu Kapitel II: Rüstungsdynamik und Rüstungskontrolle in der Geschichte 233
Antworten zu Kapitel III: Theorie der Rüstungsdynamik 234
Antworten zu Kapitel IV: Rüstungsdynamik während des Ost-West-Konflikts im Zentrum 235
Antworten zu Kapitel V: Rüstungsdynamik während des Ost-West-Konflikts in der Peripherie 236
Antworten zu Kapitel VI: Rüstungsdynamik nach dem OWK im Zentrum und in der Peripherie 237
Antworten zu Kapitel VII: Theorie der Rüstungskontrolle 238
Antworten zu Kapitel VIII: Grundlegende Probleme der Rüstungskontrolle 239
Antworten zu Kapitel IX: Nuklare Rüstungskontrolle und Abrüstung 239
Antworten zu Kapitel X: Nichtverbreitung von Massenvernichtungswaffen 240
Antworten zu Kapitel XI: Konventionelle Rüstungskontrolle 241

Anhänge 242

Literatur 242
Abbildungsverzeichnis 258
Abkürzungsverzeichnis 259
Index 261